

# RS OGH 1991/10/8 4Ob549/91, 4Ob69/07m

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.10.1991

## Norm

UVG §7 Abs1 Z2

## Rechtssatz

Eine analoge Anwendung des § 7 Abs 1 Z 2 UVG auf Titelvorschüsse kommt nicht in Betracht; der Gesetzgeber konnte im Fall der Gewährung von "Richtsatzvorschüssen" eine Prüfung, wie weit durch eigene Einkünfte ein Abweichen des Exekutionstitels von der gesetzlichen Unterhaltspflicht eingetreten ist, nicht anordnen, weil die "Richtsatzvorschüsse" nicht an eine konkret feststellbare Unterhaltspflicht anknüpfen, sondern auf einheitlichen "Pauschal"-Beträgen beruhen.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 549/91

Entscheidungstext OGH 08.10.1991 4 Ob 549/91

Veröff: EvBl 1992/16 S 57 = EFSIg XXVIII/7 = ÖA 1992,26

- 5 Ob 508/92

Entscheidungstext OGH 24.03.1992 5 Ob 508/92

Beisatz: Es handelt sich um zwei verschiedene Bemessungssysteme, die nicht miteinander vermengt werden dürfen, weil dem UVG insoweit kein einheitliches Vorschusskonzept zugrunde liegt. (T1)

- 4 Ob 69/07m

Entscheidungstext OGH 23.04.2007 4 Ob 69/07m

Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0076414

## Dokumentnummer

JJR\_19911008\_OGH0002\_0040OB00549\_9100000\_005

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)